

Grigorij Oster • Alexander Strohmaier

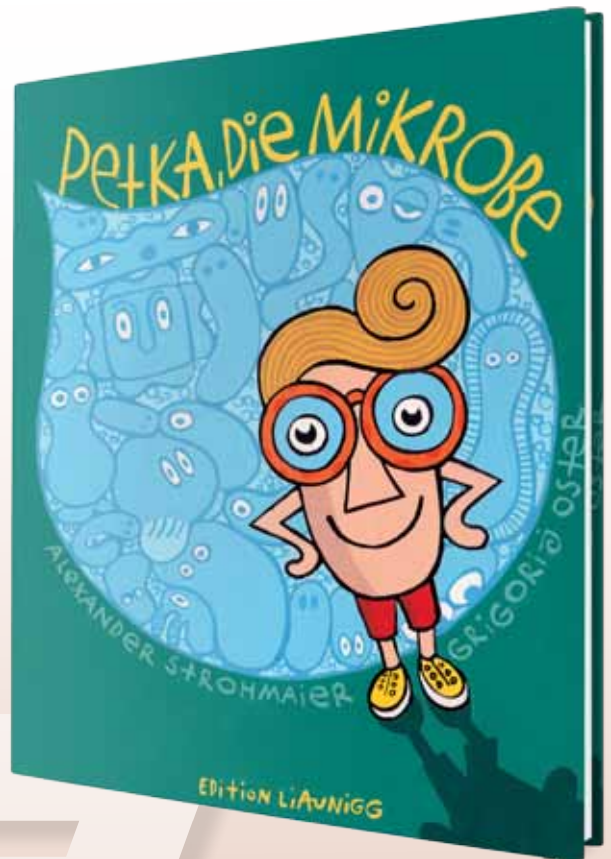
Petka, die Mikrobe

Klappentext

Petka ist ein kleiner Mikrobenjunge. Er rettet nicht nur seinen heimatischen Wassertropfen vor einer Ameise, sondern schließt auch Freundschaft mit dem jüngsten wissenschaftlichen Mitarbeiter. Aber auch Anginchen, der im dritten Eisbecher wohnt, ist sein Freund. Als Petka dahinterkommt, dass er aus Milch Kefir machen kann, will er unbedingt in einer Molkerei arbeiten. Doch er ist noch zu klein. Ob es ihm gelingt, seine Eltern und den Molkereidirektor von seiner Idee zu überzeugen ...?

Kurztext

Achtung, die Mikroben kommen! Aber keine Angst. Hier kommen nur die guten und lieben. Besonders lieb ist Petka, die kleinste Mikrobe. Petka ist klein. Petka ist schlau. Petka kann nicht bloß Sauermilch machen, wie sein Bruder. Wenn er sich in die Milch setzt, dann wird Kefir daraus. Guter Kefir. Das merkt auch der Direktor der Molkerei. Doch Petka ist noch zu klein, um arbeiten zu gehen. So entdeckt er die Welt aus seiner Sicht und schließt nicht nur mit Anginchen Freundschaft, das im dritten Eisbecher wohnt, sondern auch mit Wissenschaftlern, die ihn untersuchen wollen.



EAN: 978-3-902712-10-3
Seiten: 56; Format: 24×19 cm
EUR[D]: 18,00 EUR[A]: 18,50 SFR[CH]: 26,40

Autorenporträt

Grigorij Oster wurde 1947 geboren. Er ist Vater von fünf Kindern und war ursprünglich bei der Marine. Seit mehr als 20 Jahren ist er in Russland als Autor von Kinder- und Drehbüchern, Kurzgeschichten und Märchen ein Begriff. Seine „alternativen“ Kinderbücher sind voll von paradoxem Humor und absurden Situationen. 2000 bekam er den Ehrenpreis des International Board on Books for Young People (IBBY). 2002 erhielt er den russischen Staatspreis für Kinder- und Jugendliteratur.

Edition Liaunigg

Der junge österreichische Verlag Edition Liaunigg wurde 2009 gegründet. Der Schwerpunkt der Produktion liegt auf Literatur aus Russland. Neben Kinderbüchern und Lernhilfen ist auch zweisprachige Belletristik (russisch/deutsch) erhältlich. Mit der „Laufformel“ von Jack Daniels machte der Verlag auch einen Ausflug in die Sportliteratur.